



Neues Tagblatt, Stuttgart, 6. Juli 1912:

Plakat-Ausstellung „Propaganda“ im Landesgewerbemuseum.

Man kann heute auf dem Gebiet des Plakats schon auf eine gewisse Entwicklung zurückblicken. Wir kennen das Plakat, das man am besten auf französisch mit „Le Cri“ bezeichnet, also das Plakat, das uns an allen Strassenecken laut entgegenschreit. Wir sind heute an diesem etwas müde geworden, denn wie auf der Opernbühne, so schliesst auch hier das Schreien den guten Geschmack zumeist aus. Wir lieben also mehr das Plakat, das sich hörbar macht, ohne zu schreien und das man gerne immer wieder sieht, weil es schön, geschmackvoll und geistreich ist. Wir unterscheiden heute auch zwischen einem